Abfallwirtschaftsbetrieb Stadt Nürnberg
Eigenbetrieb der Stadt Nürnberg

Zwischenbericht zur Geschäftsentwicklung

vom 1. Jan. bis 30. Juni 2017

Entsorgungsfachbetrieb
Sammeln, Befördern
Reg-Nr.: 260038

Inhaltsverzeichnis:

Anlage Nr. 1 Erfolgsrechnung über die Erträge und Aufwendungen

Anlage Nr. 2 Abweichungsanalyse der Erfolgsrechnung

Anlage Nr. 3 Abwicklung des Vermögensplanes

Zwischenbericht zum 30. 06. 2017

Der schriftliche Zwischenbericht zum 30.06.2017 wird gemäß § 4 Abs. 7 der Betriebssatzung für den Abfallwirtschaftsbetrieb vorgelegt.

Grundlage der vorliegenden Zahlen ist Stand der Buchhaltung zum 30.06.2017.

Zwischenbericht zur Geschäftsentwicklung vom 1. Jan. bis 30. Juni 2017

	E R F O L G S Ü B E R S I C H T	**IST 2016 T-EUR**		**Ist 01-06 / 2017 T-EUR**	**Plan 01-06 / 2017 T-EUR**	**Abweichung IST : Plan T-EUR**	**%**
1.0	**Umsatzerlöse**	88.392		**35.239**	34.949	290	0,8%
2.0	**Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen**	0		**0**	0	0	0,0%
3.0	**Aktivierte Eigenleistungen**	0		**67**	0	67	~
4.0	**Sonstige betriebliche Erträge**	13.025		**456**	217	239	110,1%
5.0	**Materialaufwand / bezogene Leistungen**	22.385		**10.970**	11.669	-699	-6,0%
6.0	**Personalaufwand**	22.572		**12.803**	12.801	2	0,0%
7.0	**Abschreibungen**	13.910		**6.758**	7.034	-276	-3,9%
8.0	**Sonstige betriebliche Aufwendungen**	5.645		**2.809**	2.868	-59	-2,1%
9.0	**Zinsen und ähnliche Erträge**	99		**138**	30	108	360,0%
10.0	**Zinsen und ähnliche Aufwendungen**	4.932		**1.149**	1.250	-101	-8,1%
11.0	**Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**	32.072		**1.411**	-426	1.837	**---**
12.0	**Steuern vom Einkommen und Ertrag**	0		**0**	0	0	0,0%
13.0	**Sonstige Steuern**	43		**22**	22	0	0,0%
14.0	**Periodenüberschuss (+) / -verlust (-)**	**32.029**		**1.389**	**-448**	**1.837**	**---**

Zwischenbericht zur Geschäftsentwicklung vom 1. Jan. bis 30. Juni 2017

Abweichungsanalyse Erfolgsrechnung

		Abweichung IST : Plan T-EUR
1.0	Umsatzerlöse	290

Im 1. Halbjahr kam es zu einer Erlössteigerung bei der Verbrennungs- und der Restmüllgebühr aufgrund gestiegener Abfallmengen. Außerdem erhöhten sich die Erlöse aus der Verwertung der Schlacke (Entschrottung) sowie der Anteil an den Verwertungserlösen aus den Wertstoffhöfen.
Im Gegenzug verminderten sich die Erlöse aus Dampfverkauf.
Per Saldo ergibt sich eine Erhöhung der Umsatzerlöse gegenüber dem Wirtschaftsplan 2017. Teilauflösungen der Rückstellungen für Gebührenschwankungen sind im 1. Halbjahr nicht berücksichtigt.

2.0	Erhöhung oder Minderung des Bestandes an unfertigen Leistungen	0

entfällt

3.0	Aktivierte Eigenleistungen	67

Geringe Abweichung

4.0	Sonstige betriebliche Erträge	239

Die Abweichung setzt sich aus vielen kleinen Einzelbeträgen zusammen.

5.0	Materialaufwand / bezogene Leistungen	-699

Im Wirtschaftsplan wurden Aufwendungen für die Einführung bzw. Beteiligung des öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgers an einer Wertstofftonne angesetzt, wie sie im Gesetzgebungsverfahren zu einem Wertstoffgesetz diskutiert wurden. Nachdem das Wertstoffgesetz nicht zu Stande kam, fallen in 2017 keine Aufwendungen an. Zum 01.01.2019 wird das Verpackungsgesetz in Kraft treten, das eine Erfassung "stoffgleicher Nichtverpackungen" nicht vorsieht. Der Betriebsführungsaufwand für die Wertstoffhöfe hat sich aufgrund des nach europaweiter Ausschreibung abgeschlossenen neuen Betriebsführungsvertrags gegenüber der Planung um ca. 1,0 Mio. EURO erhöht. Dies ist sowohl der eingetretenen Verteuerung seit der letzten Angebotserstellung in 2010 als auch der gesetzlichen Forderung nach Optimierung der Verwertungsprozesse geschuldet. Die derzeit günstige Entwicklung der Rohölpreise auf den Weltmärkten bewirkte eine Senkung der Treibstoffkosten gegenüber dem Plan.

6.0	Personalaufwand	2

Geringfügige Abweichung

Abweichungsanalyse Erfolgsrechnung

		Abweichung IST : Plan T-EUR
7.0	Abschreibungen	-276

Die Minderung der Abschreibungen resultiert im Wesentlichen daraus, dass die in 2016 geplante Beschaffung von Fahrzeugen -nach Verzögerungen aufgrund des LKW-Kartells- erst im 1. Halbjahr 2017 in Auftrag gegeben wurden und die Fahrzeuge noch nicht ausgeliefert und abgerechnet sind.

8.0	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-59

Geringfügige Abweichung

9.0	Zinsen und ähnliche Erträge	108

Um die Überschüsse aus Gebühren, welche dem Gebührenzahler im nächsten Gebührenkalkulationszeitraum zurückgezahlt werden müssen, nicht durch drohende Negativzinsen zu mindern, wurden in 2016 Anleihen der Sparkassenorganisation in Höhe von 60 Mio. EURO gezeichnet. Diese Papiere werden mit einem durchschnittlichen Zinssatz von 0,45 % p.a. verzinst. Dies führte zu einer Erhöhung der Finanzerträge gegenüber dem Plan

10.0	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-101

Die Zinsaufwendungen für die Darlehen sind niedriger als geplant.

11.0	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.837

Die Abweichung stellt den Saldo aus vorgenannten Mehrungen und Minderungen dar.

13.0	Sonstige Steuern	0

entfällt

14.0	Periodenüberschuss (+) / -verlust (-)	1.837

Abweichungsanalyse Erfolgsrechnung

Abweichung IST : Plan T-EUR

Zusammenfassung

Statt des im Wirtschaftsplan erwarteten Verlustes von 0,4 Mio. EURO ergibt sich im 1. Halbjahr ein Überschuss von 1,4 Mio. EURO, d.h. das Ergebnis des Wirtschaftsplanes wird rechnerisch um 1,8 Mio. EURO übertroffen.

Die vorliegenden Zahlen dokumentieren den Stand der kaufmännischen Buchführung, sowie alle zeitlichen und bekannten sachlichen Abgrenzungen zum 30.06.2017.

Eine lineare Hochrechnung des Halbjahresergebnis des operativen Geschäfts ist nicht möglich, da Teile der bis 30.06.2017 angestoßenen Aktivitäten bzw. Maßnahmen zum Stichtag noch nicht abgeschlossen bzw. abgerechnet waren. Darüber hinaus sind -aus heutiger Sicht- (im operativen Geschäft) nicht geplante Überschüsse in noch weitgehend unbekannter Größenordnung zu erwarten, die der Rückstellung zum "Ausgleich von Gebührenschwankungen" zugeführt werden.

Im Rahmen einer vorsichtigen kaufmännischen Beurteilung ist deshalb, einschließlich der Teilauflösungen der Rückstellungen für Gebührenschwankungen, mit einem Jahresüberschuss von ca. 11 Mio. EURO zu rechnen.

Der Jahresüberschuss soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Anlage 3

Abwicklung des Vermögensplanes

Der Vermögensplan wurde per 30.06.17 wie folgt abgewickelt:

	Mittel laut Vermögensplan 2017	bisher verfügt	noch verfügbar
	T-EURO	**T-EURO**	**T-EURO**
Verwaltung	100	3	97
Abfallwirtschaft	4.329	1.243	3.086
Müllverbrennung	270	59	211
Deponie	285	9	276
Gesamt	**4.984**	**1.314**	**3.670**